

LUP-011 Naturnahe Umgestaltung des Kraaker Mühlenbaches bei Kraak

Größe	19,18 ha
Naturraum	Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte
KFÄ (m²)	28.786
Verfügbarkeit	ausverkauft

Kurzbeschreibung:

Die projektrelevanten Abschnitte des Kraaker Mühlenbaches befinden sich überwiegend in der Orts- bzw. Ortsrandlage von Kraak. Die durchgeführten Maßnahmen stellen somit einen „Lückenschluss“ in der Renaturierung des Kraaker Mühlenbaches dar. Um die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit und naturnaher Fließgewässerstrukturen im und am Kraaker Mühlenbach bei Kraak zu gewährleisten, wurden im Rahmen eines Wasserrahmenrichtlinienförderprojektes durch den WBV „Schweriner See/Obere Sude“ Sohlschwellen und Kiesbänke eingebaut und eine Fußgängerbrücke erneuert sowie Gehölzgruppen, vorzugsweise auf der Südseite des Gewässers, auf der Böschung gepflanzt. Für den nicht mit öffentlichen Mitteln geförderten Teil der Maßnahme (10%) wurde durch die Landgesellschaft ein Ökokonto eingerichtet.

Ziele der Renaturierung:

- Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Kraaker Mühlenbach und einer naturnahen Fließgewässerstruktur durch naturnahe Fließgewässergestaltung (Uferböschungen, Kiesbank) in ausgewählten Abschnitten, Förderung der Entwicklung geeigneter Laichhabitats für ausgewählte Fischarten
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Aufstiegsmöglichkeit durch den Bau von Sohlschwellen für wandernde Fischarten und Arten des Makrozoobenthos
- Verbesserung der Lebensraumqualität für den Fischotter durch Verbesserung der Fließgewässermorphologie und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Aufwertung innerhalb eines Landschaftsbildraumes von hoher Bedeutung (Niederung des Kraaker Mühlenbaches)
- Aufwertung innerhalb eines landschaftlichen Freiraums von mittlerer Bedeutung

Durchgeführte Maßnahmen:

- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch den Bau von 3 Sohlbauwerke (M1a, M1 und M3)
- Einbau von Kiesbänken im Kraaker Mühlenbach
- Verbesserung der Straßenbrücke der Ortsdurchfahrt (L092) hinsichtlich der Passierbarkeit für den Fischotter
- Ersatzneubau der Fußgängerbrücke einschließlich naturnahe Wiederherstellung der Uferböschungen (Abschnitt M2)
- Pflanzung von Gehölzgruppen vorzugsweise auf der Südseite des Gewässers auf der Gewässerböschung (Abschnitt M3)

Ihre Ansprechpartner:

Verkauf: Fr. Mann	Tel: 03834 832 47	Email: carla.mann@lgm.de
Projektverantwortlicher: Fr. Brozio	Tel: 03834 832 34	Email: kathrin.brozio@lgm.de